



Aussichten bleiben intakt

Die Berichtssaison zum dritten Quartal ist im vollen Gang, doch interessieren sich immer mehr Analysten für den Ausblick auf das nächste Jahr. Der Swiss Market Index beendete letzte Woche bei 12'184 Punkten (-1.2%). Roche (+3%) schwang oben aus und etablierte sich damit mehr als 30% höher als Ende April. In der vergangenen Woche bestätigte der Pharma- und Diagnostika-Konzern den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Der jüngste Quartalsumsatz im Pharmabereich lag mit +10% in Lokalwährung über den Konsenserwartungen der Analysten. Auch die Division Diagnostics legte zu (+6%), unterstützt durch ein Wachstum in allen Regionen.

Bei Kühne+Nagel lag der Nettoumsatz deutlich über der Erwartung, der Bruttogewinn (EBIT) jedoch im Rahmen der Erwartungen. Mittelfristig ist das Unternehmen unter der neuen ambitionierten Führung vielversprechend. Die wichtige «Conversion Rate» der Gruppe lag trotz volatilen Seefrachtsraten zuletzt bei 20.8%, rund 50% höher als vor der Pandemie. Auch mit einer Dividendenrendite von 4.5% bleibt der Titel attraktiv.

Einen zweitägigen Ein- und Ausblick in die Luxusparfümerie gewährte Givaudan anlässlich ihrer Kapitalmarkttagge in Paris. Die Parfümeurschule hat letztlich eine fast vierhundertjährige Geschichte in Paris, wo sich die Parfümerie vor allem im 19. Jahrhundert durch die verbesserten technischen Verfahren rasch entwickelte. Was zunächst am Hof genutzt wurde, um unerwünschte Gerüche zu überdecken, entwickelte sich zu einer goldenen Ära, als synthetische Duftstoffe die Preissenkung und Verbreitung von Parfüms ermöglichten. Givaudan ist in der Luxusparfümerie der Gegenwart mit einem Marktanteil von 23% Marktführer und gewann zuletzt bedeutende Marktanteile dazu. Das laufende Jahr dürfte ein Rekordjahr werden – auch hinsichtlich der Ausschüttung einer Dividende im kommenden Frühjahr.

Einen guten Lauf hat auch der Genfer Warenprüfkonzern SGS, der das organische Wachstum von Testen, Inspizieren und Zertifizieren im höheren einstelligen Prozentbereich für das laufende Jahr zu bestätigen vermochte. Der globale Marktleader hat unter der neuen CFO Géraldine Picaud das Wachstumstempo erhöht und erhebliche Fortschritte in der Profitabilität erzielt.

Bei Sika war der Zahlenkranz im Rahmen der hohen Erwartungen. Die Bruttogewinnmarge (EBITDA) erreichte 19.1% und die EBIT-Marge eindrucklich 14.5%. Vor allem das Geschäft in den USA mit Infrastrukturbauten (u. a. Data Center) war erfreulich. Dagegen blieben das Infrastrukturgeschäft in China mau und das Automotivgeschäft in Europa schwach.

Das Automotivgeschäft sorgte auch bei u-blox für einen verhaltenen Ausblick. Dennoch weist das Positionierungsgeschäft von u-blox strukturell in punkto Wachstum und Rentabilität ein grosses Potenzial auf.

Lonza bestätigte den Ausblick als global führender Pharmaauftragsfertiger und bleibt weiterhin mit ausgezeichnetem Ausblick auf dem US-Markt expansiv. Der amerikanische «Biosecure Act» verhindert chinesischen Pharmaauftragsfertigern und Genomikunternehmen auf dem Biotech-Bereich den weiteren Marktzugang. Diese könnten, so die Sorge der USA, genetische Daten von US-Bürgern an ihre Regierung in der Heimat übermitteln.

Marktdaten

Aktienmärkte	Seit 31.12.23	
SMI	12'184.0	+9.4%
SPI	16'205.6	+11.2%
DAX €	19'463.6	+16.2%
Euro Stoxx 50 €	4'943.1	+9.3%
S&P 500 \$	5'808.1	+21.8%
Dow Jones \$	42'114.4	+11.7%
Nasdaq \$	18'518.6	+23.4%
MSCI EM \$	1'134.9	+10.9%
MSCI World \$	3'705.8	+16.9%

Obligationenmärkte	Seit 31.12.23	
SBI Dom Gov TR	220.6	+2.6%
SBI Dom Non-Gov TR	119.2	+3.7%

Immobilienmärkte	Seit 31.12.23	
SXI RE Funds	510.0	+10.3%
SXI RE Shares	3'480.6	+8.4%

Rohstoffe	Seit 31.12.23	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	71.8	+0.2%
Gold (CHF/kg)	76'568.1	+37.2%

Wechselkurse	Seit 31.12.23	
EUR/CHF	0.9358	+0.7%
USD/CHF	0.8668	+3.0%
EUR/USD	1.0796	-2.2%

Kurzfristige Zinsen	Seit 31.12.23		
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.95%	1.0%–1.2%	1.0%–1.2%
EUR	3.06%	3.2%–3.4%	2.7%–2.9%
USD	4.60%	5.0%–5.1%	3.8%–4.2%

Langfristige Zinsen	Seit 31.12.23		
	10-Jahre	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.45%	0.5%–0.7%	0.6%–0.9%
EUR	2.28%	2.2%–2.5%	2.1%–2.3%
USD	4.24%	4.0%–4.3%	3.3%–3.6%

Teuerung	Seit 31.12.23		
	2023	2024P	2025P
Schweiz	1.5%	1.3%	1.0%
Euroland	2.6%	2.2%	2.1%
USA	3.0%	2.0%	2.2%

Wirtschaft (BIP real)	Seit 31.12.23		
	2023	2024P	2025P
Schweiz	1.3%	1.3%	1.0%
Euroland	1.2%	1.5%	2.0%
USA	2.6%	2.3%	1.7%
Global	2.9%	3.2%	3.2%

Thema der Woche: Jahresendrallye liegt drin



Die Berichtssaison war auf den internationalen Kapitalmärkten bislang erfreulich und eine Jahresendrallye liegt nach den US-Wahlen, bei denen sich ein knapper Sieg von Donald Trump abzeichnet, nach wie vor drin. Die Resilienz in den USA und überraschend positive Signale aus Europa deuten auf eine robuste Wirtschaft hin – eine Mischung aus stabiler Betriebsleistung und KI-gesteuerter Umsatzbeschleunigung aufgrund der erhöhten Konsumnachfrage. Die Verbraucher gewinnen an Zuversicht, dass die Inflation nachlässt.

Europäische Aktien gelten angesichts ihres Potenzials nach wie vor als moderat bewertet. Beispielsweise weil die Pharmabranche mit gewissen Applikationen und künstlicher Intelligenz (KI) in die Lage versetzt wird, die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung sowie für klinische Tests massgeblich zu reduzieren. Das soll die Margen ausweiten, auch in Unternehmen wie Roche, die bislang im Pharmageschäft nicht durch grosse Kostensenkungsprogramme aufgefallen sind.

Bei KI geht es immer auch um Infrastruktur, und da ist Schneider Electric ausgezeichnet positioniert. Zu den Profiteuren von KI wird gewiss auch die deutsche SAP mit ihren mehr als einhunderttausend Mitarbeitenden zählen. Die SAP-Angebote von KI auf der Cloud erfreuen sich einer regen Nachfrage. Besonders gefragt sind die Programme zur Ressourcenplanung (ERP für Predictive Analytics Szenarien), welche im elften Quartal in Folge mit einer Wachstumsrate von mehr als 30% gewachsen sind. Das Management hob deshalb den Ausblick für das laufende Jahr an. Mit 254 Milliarden Franken ist das Unternehmen mittlerweile mehr wert, als die Schweizer Konzerne Roche (230 Mrd. CHF), Nestlé (221 Mrd. CHF) und Novartis (216 Mrd. CHF).

Eine Ablösung gab es kurzfristig auch an der Spitze des weltweit wertvollsten Unternehmens. Apple (3'518 Mrd. Dollar) war am Freitagabend zwar wieder top, doch vorübergehend war Nvidia (3'472 Mrd. Dollar) wertvoller. Dessen Gründer und CEO Jen-Hsun Huang verweilte am «Nvidia AI Summit» in Mumbai und gab grössere Kooperationen bekannt, darunter mit den global führenden IT-Sourcing-Gesellschaften Infosys, Tech Mahindra, Wipro und Tata Consulting Systems, die alle ihren Hauptsitz in Indien haben. Mit Reliance Industries, dem grössten indischen Konzern, verhandelt Nvidia über die Errichtung von grossen, leistungsfähigen Rechenzentren inklusive Energieversorgung.

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

29. Oktober 2024	Vereinigtes Königreich: Konsumentenkredite September
30. Oktober 2024	Eurozone, USA: Reales BIP Wachstum 3. Quartal 2024
31. Oktober 2024	USA: PCE Kerninflation und Inflation September
1. November 2024	USA: Arbeitslosigkeit, Stundenlöhne, Beschäftigungsquote Oktober

Veranstaltungen

Zuger Messe 2024 – besuchen Sie uns

Am vergangenen Samstag öffnete die Zuger Messe ihre Türen. Die grösste Herbstausstellung für Handel und Gewerbe in der Zentralschweiz läuft noch bis am Sonntag, 3. November 2024.

Wir durften bereits zahlreiche Interessenten und bestehende Kundinnen und Kunden empfangen. Wir hoffen, dass es Ihnen noch viele gleich tun werden und in den kommenden Tagen den Weg zu uns nach Zug an die Messe finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wer von uns wann an der Messe anzutreffen ist, finden Sie [hier](#).

Informationsveranstaltung für Privatpersonen – Vortragssprache Schweizerdeutsch – Geld anlegen ist auch Vertrauenssache

Am **Donnerstag, 14. November 2024 um 18:30 Uhr** findet bei uns im Lüsslihof unsere nächste Informationsveranstaltung für Privatpersonen statt.

Dieser Anlass richtet sich primär an Interessierte, die uns näher kennenlernen möchten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

[Zur Anmeldung](#)

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick – Januar 2025

Am **Dienstag, 14. Januar 2025** und **Dienstag, 21. Januar 2025** findet im Theater Casino in Zug sowie im KKL in Luzern die 34. Ausgabe des Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblicks statt. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung werden zu einem späteren Zeitpunkt über unsere [Webseite](#) abrufbar sein.

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 25.10.2024. Bilder: stock.adobe.com